Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 41

Artikel: Appenzell A. Rh.

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-251173

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gend und Alter; benn fein Gemuth fonnte wohl unbewegt bleiben bei bem Anblick einer Schaar von etwa 700 Rindern in ihrer Unfchuld und Wonne. Die Feft= anordnungen waren einfach aber fchon; bas Wetter herrlich; die Theilnahme all= gemein. Auf bem Festplage hielten ber reformirte Borgefette, Berr Brafibent Tichudy, und ber fatholifche herr Pfarrer Blumenthal angemeffene Aureden an die Jugend, die mit herzlichem "Lebehoch" erwiedert wurden. Moge die Festfeier in freundlichem Undenfen bleiben.

Appenzell A. Rh. Lehrerkonferenz in Tenfen. Jungst haben fich die Reallehrer unfere Kantone zu einer Konferenz im hecht in Teufen versammelt. Ungefähr 12 Mann hatten fich eingefunden. Wir fonnten über die Verhandlungen Folgendes in Erfahrung bringen. Berr Pfarrer Beim in Gais (Realfchul= Inspektor) führte das Prasidium. Der Herr Inspektor eröffnete die Konserenz mit einer kurzen Anrede. Hierauf verlas er eine Abhandlung über den formellen und materiellen Nupen der fremden, modernen Sprachen und deren Einführung in die Realschulen. Durch triftige Gründe wurde die Nüplichkeit dieser Sprachen zwar unbestreitbar bargestellt; allein mahrend ber Diefussion machten sich auch Bedenfen gegen ein zu großes Uebergewicht bes Sprachunterrichts über bie Realien geltend. So lange ein Berbindungsglied zwischen unfern Salbtagichulen und ben Realschulen fehle, könne unmöglich etwas Erhebliches in fremden Sprachen geleiftet werden. Rach diefem brachte Berr Erzieher Bellweger in Gais als erfter Botant die Frage zur Besprechung, wie ein allmähliger Uebergang von den Pri= marschulen zu den Realschulen vermittelt werden konnte. Es wurde allgemein anerfannt, daß die Primarfchulen im Allgemeinen unter gegenwärtigen Berhalt= niffen unmöglich ihre Schuler fo vorzubereiten im Stande feien, bamit diefe fo= gleich den Realunterricht mit Erfolg genießen könnten, trot aller Tüchtigkeit und allem Fleiß der Lehrer. Um diese Lücke auszufüllen wurden befonders Mittels schulen gewünscht, welche von den Gemeinden zu erstellen wären. Dadurch würde auch der Primarschule Erleichterung verschafft, indem sowohl die Wiederholungss schüler, als auch die Alltageschüler minter gablreich werden mußten, und diejeni= gen, welche auch feine Realfchule besuchen fonnten, fanden doch Gelegenheit, einen vollständigern Primarunterricht zu erhalten. Es wurden die Statuten berathen und auf ein Jahr angenommen. Die Konferenz wird jährlich zwei mal gehalten werden. — Schon diese zweite Zusammenkunft der Reallehrer war der Art, daß sie sich gegenseitig besser kennen lernten; Klagen und Erfahrungen austauschten und fich auch ermuthigten und ermunterten. Endlich wurde das Prafidium beauftragt, einen Bericht über bas Wichtigfte ber Berhandlungen ber Deffentlichfeit zu übergeben, welchen, wie wir hören manche begierig erwarten.

Graubunden. Rantonsschule. 3um neu begonnenen Rurfus ber Rantoneschule haben fich zirfa 80 neue Schuler eingefunden, barunter wenige inländische Ratholifen. Wie es scheint, drohen die spezifisch fatholischen Erziehungs= anstalten auch der bundnerischen Kantonsschule gefährliche Konfurrenz zu machen.

Preisräthsellösung vom August.

Ueber bas in Dr. 38 gegebene Preisrathfel find 42 richtige Löfungen einge-

fommen in dem Wort "Bleiche"; zwei riethen auf "Gleiche", was ebenfalls zutreffend ist.") Mit dem ausgesetzen Preise wurde begünstigt:

Serr U. v. Gunten, Lehrer in Brenzisofen (Bern). Mehrentheils recht gelungene poetische Lösungen brachten: Hr. Blaser, Lehrer in Laupen (Bern); Hr. Krähenbühl, Pfarrer zu St. Beatenberg (Bern); Hr. Zbinden, Lehrer in Bariswyl (Bern); Fr. F. Heußer geb. Honegger zu Embrach (Zürich); Frau Althaus, Lehrerin zu Wichtrach (Bern); Hr. J. Keller in Trogen (Appens gell); fr. Marti, Lehrer zu Bubendorf (Baselland); fr. A. Bernli, Lehrer im Turgi (Nargau); fr. Burcher, Instituteur zu Landajeur (Neuenburg). fr. Beili, Oberlehrer in Billmergen (Nargau) fleivete die Löfung in eine recht artige Erzählung.

^{*) 3}mei mußten unberudfichtigt bleiben, weil unfrankirt eingefandt